

## Verlagsmitteilung:

### „dfg Award® 2020“: Abstimmungs-Verfahren terminlich entzerrt

(dfg 22 – 20) Von den Auswirkungen der Corona-Pandemie blieb bekanntlich auch das 12. Vergabeverfahren für den „Gesundheits-Oscar“ des Gesundheitswesens nicht verschont. Bereits die hochkarätig besetzte Jury für die „dfg Awards® 2020“ votierte am 13. März 2020 einstimmig für die Absage der für den 18. Juni 2020 in Hamburg terminierten dfg-Gala (vgl. dfg 12 – 20, S. 2f.). Nicht nur die medizinisch-immunologischen Bedenken der drei MedizinerInnen innerhalb des Gremiums waren für die Entscheidung ausschlaggebend. Und haben sich letztendlich als vorausschauend wie weise erwiesen. Gleichzeitig versprochen die Initiatoren der Auszeichnung – die Redaktionen der gesundheitspolitischen Hintergrunddienste „dfg – Dienst für Gesellschaftspolitik“ und „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“ sowie die Berliner MC.B Verlag GmbH“, das unter der Schirmherrschaft von CDU-Bundesgesundheitsminister Jens Spahn MdB (40) stehende Vergabeverfahren fortzusetzen. Daran hat sich nichts geändert.

Geändert hat sich mittlerweile der vorgesehene Terminplan. Damit es im Herbst 2020 doch noch zu einer irgendwie gearteten festlichen Vergabe der Preise an die Nominees und Preisträger in Berlin kommen kann, wurde das Vergabeverfahren in Übereinstimmung mit der Jury und den Sponsoren terminlich entzerrt. **Die Auszählung der Abstimmungsbögen wurde neu auf den 24. Juli 2020 festgesetzt**. Bis dahin dürfte auch feststehen, in welcher Art und Weise die Urkunden und Preise vergeben werden können. Die dfg-Redaktion wird frühzeitig alle dfg-Leserinnen und – Leser informieren.

Die Träger des Branchenpreises für das Gesundheitswesen sind außerordentlich dankbar, daß 2020 unter den widrigen Umständen - bis auf einen - alle bisherigen Sponsoren das weitere Vergabeverfahren begleiten und damit unterstützen werden. Die Vergabe der „dfg Awards® 2020“ wird demnach nachhaltig unterstützt von der CompuGroup Medical Deutschland AG (Koblenz), der BITMARCK Holding GmbH (Essen), der Cisco Systems GmbH (Garching bei München) und der HMM Deutschland GmbH (Moers). Die vier Unternehmen fördern damit jeweils weiterhin eine Kategorie. Die fünfte unterstützt die Redaktion von „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“. Sie tritt an die Stelle der leider ausgeschiedenen spectrumK GmbH (Berlin). An der Seite der Träger des Vergabeverfahrens verbleiben zudem die DAVASO Gruppe (Leipzig), die AOK Systems GmbH (Bonn), die ottonova Holding AG (München), die HBSN AG (Hornburg) und die vitagroup AG (Mannheim).